



In der Abteilung Informationstechnik des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR)
ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Informatiker/in für IT-Sicherheit (w/m/d)

Kennziffer 3786	Entgeltgruppe 12 TVöD	Dienstort Berlin	Unbefristet	Bewerbungsfrist 19.08.2026	Hier bewerben BfR Jobportal
---------------------------	---------------------------------	----------------------------	--------------------	--------------------------------------	---

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Die Abteilung Informationstechnik mit mehr als 80 Mitarbeitenden plant, beschafft und betreibt die IT für das gesamte BfR, um eine sichere, flexible und effiziente IT-Unterstützung bei der Durchführung aller Aufgaben des Instituts zu gewährleisten. Die IT ermöglicht neue datenintensive wissenschaftliche Methoden und behördenübergreifende Projekte. Sie ist außerdem treibende Kraft bei der Digitalisierung der Verwaltung und der produktiven Nutzung von Künstlicher Intelligenz.

Diese Aufgaben erfordern eine leistungsfähige und sichere IT-Infrastruktur. Da Cyberresilienz und IT-Sicherheit ein strategisches Handlungsfeld der IT am BfR ist, suchen wir Sie zur Verstärkung.

Im Geschäftsbereich



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Aufgaben

- Überwachung des IT-Betriebs und der IT-Infrastruktur zur operativen IT-Sicherheit
- Bewertung und Bearbeitung von Sicherheitsmeldungen (BSI, IT-Vorfälle, CVE, Log-Einträge usw.)
- Konzeption, Umsetzung und Fortschreibung von technischen Maßnahmen (vorbeugend und reaktiv) zur IT-Sicherheit gemäß Best Practices, IT-Grundschutz und gesetzlichen Anforderungen
- Abstimmung und Beratung zur IT-Sicherheit: fachlich, technisch und organisatorisch (BfR-weit, inkl. Fachabteilungen, Informationssicherheits-, Geheimschutz-, Datenschutzbeauftragten)
- Konzeption und Durchführung von Analysen zur IT-Sicherheit
- Durchführung von Risiko- und Bedrohungsanalysen
- Konzeption, Umsetzung und Fortschreibung von Dokumentation zur IT-Sicherheit inkl. Notfallpläne und Sicherheitskonzepte
- Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Hardware-, Software- und Cloud-Lösungen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom (FH) oder Bachelor) der Informatik, der Ingenieurwissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung, ein einschlägiger Abschluss als Meister/in, Fachwirt/in oder als staatlich geprüfte/r Techniker/in oder eine abgeschlossene Ausbildung als Fachinformatiker/in mit mehrjähriger Berufserfahrung und nachgewiesenen einschlägigen Fähigkeiten und Kenntnissen
- Kreativität und Pragmatismus gegenüber Herausforderungen bei IT-Projekten
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der IT-Sicherheit (operativ und konzeptionell)
- Sehr gute Deutschkenntnisse (C1) und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift (B1)
- Praktische Erfahrung im Einsatz und Betrieb von IT-Sicherheitssystemen (Firewall-/ Router-/Switch-Systeme), Virens Scanner, IDS/IPS, Verschlüsselung
- Stark ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, hohe Lern- und Fortbildungsbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Kooperations- und Teamfähigkeit
- Strukturierte, exakte Arbeitsweise
- Analytisches Denkvermögen, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Fähigkeit zur Vermittlung komplexer Sachverhalte
- Bereitschaft zur erweiterten Sicherheitsüberprüfung nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz

Bei ausländischen Bildungsqualifikationen wird ein Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss benötigt (siehe: anabin.kmk.org). Der Nachweis muss in deutscher oder englischer Sprache vorliegen. Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen einer niedrigeren Entgeltgruppe in Betracht. Die Eingruppierung erfolgt daher aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Erwünscht

- Berufs- oder Projekterfahrung in Bundesbehörden oder in Einrichtungen der kritischen Infrastruktur
- Praxiserfahrung im Umgang mit unterschiedlichen Betriebssystemen für Server, Clients sowie mobile Endgeräte
- Praktische Erfahrung in der Umsetzung und Überwachung nach BSI-Grundschutz oder ISO 27001
- Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Schulungen und Workshops
- Kenntnisse zu Verzeichnisdiensten (z. B. Active Directory, OpenLDAP)

Unser Angebot

- Möglichkeit der Zahlung einer IT-Fachkräftezulage von bis zu 18.000 € jährlich in Vollzeit bzw. anteilig in Teilzeit
- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des mobilen Arbeitens (bis zu 40 %)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **19.08.2026** über unser **Jobportal**.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
bewerbung@bfr.bund.de.

(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Dr. Preibusch: T +49 30 18412-71000
E-Mail: IT-1@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: bfr.bund.de/de/karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.